



Phot. A. Binder

fand ich unter seiner Führung die Arbeit, die mir Freude macht. Soweit habe ich alles wahrheitsgetreu berichtet, und wenn ich von der Zukunft sprechen sollte, müßte ich Luftschlösser bauen, und das will ich mir gar nicht erst angewöhnen! —

Grazie auch im Schattenbild



*Links und rechts:
So tanzte sie in der
„Lustigen Witwe“*



ernsten Schaffens. Frau Eugenie Eduardowa gründete ihre Ballettschule, ich trat als eine ihrer ersten Schülerinnen ein und studiere noch heute täglich bei ihr. Von meinem 10. bis zu meinem 15. Jahre gab ich jeden Winter eigene Tanzabende in Berlin und anderen Städten, dann erhielt ich mein erstes größeres Engagement in einer Ballettruppe, mit der ich ins Ausland ging. — Gelegentlich eines Auftretens im „Wintergarten“ sah mich Direktor Charrell und engagierte mich für das „Große Schauspielhaus“. Hier

*Sonderaufnahmen des Ateliers
Robertson für „Scherls Magazin“*